



- Kreistag -
- 17. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Kreistages

Protokoll

über die 18. Sitzung des Kreistages am 14.01.2021

Anwesend:

Herr Norbert Bockstette, CDU (Kreistagsvorsitzender)
Herr Herbert Winkel, CDU (Landrat)
Herr Andreas Balster, CDU
Herr Heiko Bertelt, FDP (Fraktionsvorsitzender)
Herr Friedhelm Biestmann, CDU (Stellvertretender Landrat)
Herr Robert Blömer, CDU
Herr Siegfried Böckmann, SPD
Herr Walter Bokern, CDU
Herr Heiner Dammann, CDU
Herr Bernard Decker, CDU
Herr Josef Diersen, GRÜNE
Herr Friedrich Drees, DIE LINKE.
Herr Niklas Droste, CDU
Herr Bernard Echtermann, CDU
Herr Matthias Elberfeld, AfD (Fraktionsvorsitzender)
Frau Anne Ellmann, CDU
Herr Martin Fischer, SPD
Herr Walter Goda, CDU
Herr Norbert Hinzke, CDU
Herr Thomas Hoping, CDU
Herr André Hüttemeyer, CDU
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle, CDU (stellv. Kreistagsvorsitzende)
Herr Josef Kläne, CDU (Stellvertretender Landrat)
Frau Silvia Klee, SPD

Abwesend ab TOP 23

Herr Eckhard Knospe, SPD (Fraktionsvorsitzender)
Herr Dr. Hartmut Koch, SPD
Herr Heribert Kolhoff, CDU
Herr Josef Kruse, AfD
Herr Heinrich Luhr, UWG (Fraktionsvorsitzender)
Frau Sabine Meyer, CDU (Fraktionsvorsitzende)
Herr Heinrich Niemann, FDP
Herr Hubert Pille, CDU
Herr Sebastian Ramnitz, SPD
Herr Sam Schaffhausen, SPD
Frau Elsbeth Schlärman, CDU (Stellvertretende Landrätin)
Herr Aloys Schulte, SPD
Herr Hermann Schütte, SPD
Frau Natalie Schwarz, CDU
Herr Dr. Stephan Siemer, CDU
Frau Martina Spille, CDU
Herr Holger Teuteberg, AfD
Herr Heiner Thölke, CDU
Herr Matthias Warnking, CDU
Herr Andreas Windhaus, CDU
Herr Matthias Windhaus, SPD
Herr Dirk Witte, CDU

Abwesend ab TOP 28

Entschuldigt:

Herr Stephan F. Blömer, UWG
Herr Franz-Josef Theilen, CDU
Herr Paul Trenkamp, GRÜNE

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen, (Erster Kreisrat)
Herr Holger Böckenstette, (Kreisrat)
Frau Astrid Brokamp, (Gleichstellungsauftragte)
Frau Petra Jansen,
Herr Jochen Steinkamp,
Herr Jonas Fischer, Protokollführer

Seit der letzten Sitzung des Kreistages hatten die Kreistagsabgeordneten Dr. Stephan Siemer, Bernard Decker, Stephan F. Blömer, Robert Blömer, Andreas Balster, Walter Goda, Andreas Windhaus, Siegfried Böckmann, Heinrich Niemann, Elsbeth Schlärman und Walter Bokern Geburtstag.

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette gratuliert den Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Kreistages vom 08.10.2020
5. Mitteilungen des Landrates
 - 5.1. Weihnachtsspende (010/2020)
 - 5.2. Anfrage von KTA Eckhard Knospe zur Gleichbehandlung von Kreistagsfraktionen
6. Abgrenzung der Wahlbereiche für die Kommunalwahl am 12.09.2021 (959/2020)
(TOP 7 Kreisausschuss am 10.12.2020)
7. Überörtliche Kommunalprüfung durch den Nds.Landesrechnungshof für den Bereich "Medienzentrum - angekommen in der digitalen Welt?" (956/2020)
8. Ausbau des Netzwerkes Frühe Hilfen (910/2020)
(TOP 7 Jugendhilfeausschuss am 12.11.2020)
(TOP 8 Kreisausschuss am 10.12.2020)
9. Mobile Beratung in Kindertagesstätten im Rahmen der Frühen Hilfen (927/2020)
(TOP 8 Jugendhilfeausschuss am 12.11.2020)
(TOP 5 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2020)
(TOP 9 Kreisausschuss am 10.12.2020)
10. SaM - Schüler/-innen als Multiplikator/-innen (926/2020)
(TOP 9 Jugendhilfeausschuss am 12.11.2020)
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2020)
(TOP 10 Kreisausschuss am 10.12.2020)
11. Fortführung des Familienhebammendienstes des SkF e. V. (961/2020)
(TOP 10 Jugendhilfeausschuss am 12.11.2020)
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2020)
(TOP 11 Kreisausschuss am 10.12.2020)
12. Kindertagesbetreuung, Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe durch kreisangehörige Kommunen (963/2020)
(TOP 11 Jugendhilfeausschuss am 12.11.2020)
(TOP 8 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2020)
(TOP 12 Kreisausschuss am 10.12.2020)
13. Fortführung der Förderung für das Pro-Aktiv-Center (PACE) ab dem 01.01.2021 (950/2020)
(TOP 12 Jugendhilfeausschuss am 12.11.2020)
(TOP 9 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2020)
(TOP 13 Kreisausschuss am 10.12.2020)
14. Förderung der Jugendwerkstätten Damme, Lohne und Vechta, Zuschuss zur Kofinanzierung der ESF/Landesmittel (954/2020)
(TOP 13 Jugendhilfeausschuss am 12.11.2020)
(TOP 10 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2020)

- (TOP 14 Kreisausschuss am 10.12.2020)
15. Förderantrag des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e.V. für die Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe (925/2020)
(TOP 5 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 05.11.2020)
(TOP 16 Kreisausschuss am 10.12.2020)
 16. Niederschwelliges Beratungsangebot für Arbeitsmigranten in prekären Beschäftigungsverhältnissen (964/2020)
(TOP 12 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2020)
(TOP 17 Kreisausschuss am 10.12.2020)
 17. Förderung des Betreuungsvereins SKM - Katholischer Verein für soziales Dienste Vechta e. V. (958/2020)
(TOP 13 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2020)
(TOP 18 Kreisausschuss am 10.12.2020)
 18. Fortführung des OM-Jobportals (985/2020)
(TOP 18 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2020)
(TOP 19 Kreisausschuss am 10.12.2020)
 19. Einrichtung einer landesbedeutsamen Buslinie Vechta-Cloppenburg (986/2020)
(TOP 19 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2020)
(TOP 20 Kreisausschuss am 10.12.2020)
 20. Zuschuss an das Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer (JFZ), 987/2020
(TOP 20 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2020)
(TOP 25 Kreisausschuss am 10.12.2020)
 21. Gewährung von Aufwandsentschädigungen gemäß Nds. Kommunalbesoldungsordnung (000/2020)
(TOP 30.1 Kreisausschuss am 10.12.2020)
 22. Entwurf des Wirtschaftsplanes 2021 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta (976/2020)
(TOP 8 Betriebsausschuss Breitbandinitiative am 25.11.2020)
(TOP 26 Kreisausschuss am 10.12.2020)
 23. Haushaltsplan 2021 (968/2020)
(TOP 21 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 03.12.2020)
(TOP 27 Kreisausschuss am 10.12.2020)
 24. Antrag der Fraktion SPD gem. § 56 NKomVG, Präsenzsitzungen der Fachausschüsse (002/2020)
(TOP 28 Kreisausschuss am 10.12.2020)
 25. Antrag der Fraktion CDU gem. § 56 NKomVG, Grundwasserschutz / Flächensuche Wasserstauung (978/2020)
 26. Antrag der Fraktion CDU gem. § 56 NKomVG, Jugend App (982/2020)
 27. Antrag der Fraktion CDU gem. § 56 NKomVG, Auszeichnung "Inklusiver Betrieb" (983/2020)
 28. Antrag der Fraktion CDU gem. § 56 NKomVG, Förderung Begrünung von Dachanlagen

(984/2020)

29. Einwohnerfragestunde

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr. Diese findet als Hybridsitzung statt. Vor Ort nehmen 23 Kreistagsabgeordnete und online aufgeschaltet nehmen 23 KTA´s teil.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Kreistagsvorsitzende Norbert Bockstette stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

KTA Eckhard Knospe beantragt die Zurückstellung des TOP 21 und eine erneute Beratung in einer späteren Sitzung des Kreistages, da die Erhöhung von Aufwandsentschädigungen an den Hauptverwaltungsbeamten, den allgemeinen Stellvertreter und an weitere Beamte auf Zeit in Anbetracht von finanziellen Nöten vieler Bevölkerungsteile gerade jetzt während der Corona-Pandemie schwer vermittelbar sei.

Der Antrag wird bei 13 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Kreistages vom 08.10.2020

KTA Aloys Schulte beantragt, die Protokolle der Kreistagssitzungen vom 15.07.2020

und 08.10.2020 zu korrigieren. In allen Fällen müsse gelten, dass eine Zustimmung zu einem Beschlussvorschlag als Ja-Stimme und eine Gegenstimme als Nein-Stimme zu protokollieren sei. Dies habe er bereits in der Kreistagssitzung am 08.10.2020 so beantragt und der Kreistag habe die Änderung des Protokolls beschlossen. Jedoch sei die Änderung des Protokolls der Kreistagssitzung vom 15.07.2020 nicht in der von ihm beantragten Form erfolgt.

Landrat Herbert Winkel erwidert, dass ausweislich der Geschäftsordnung lediglich ein Anspruch auf Richtigkeit des Protokolls bestehe. Ein Beschluss des Kreistages sei in der Sache zu fassen und zu formulieren und nicht als Ablehnung oder Zustimmung zu einem Beschlussvorschlag. Aus Sicht der Verwaltung sei die Protokollierung richtig.

Der Antrag auf Änderung der Niederschriften über die Sitzungen des Kreistages am 15.07.2020 und 08.10.2020 wird bei neun Ja-Stimmen und drei Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages am 08.10.2020 wird mehrheitlich bei acht Nein-Stimmen genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrates

Landrat Herbert Winkel wünscht ein gutes neues Jahr und dankt für die Beschlüsse und Beratungen im vergangenen Jahr und wünscht weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Er dankt auch den Kolleginnen und Kollegen in der Kreisverwaltung für den Einsatz in Zeiten der Pandemie. Um die Sitzung in dieser Größenordnung in diesen Zeiten möglichst kurz zu halten, werde er heute keinen ausführlichen Jahresrückblick geben, sondern verweise auf den künftigen Jahrespressebericht.

5.1. Weihnachtsspende (010/2020)

Landrat Herbert Winkel teilt mit, dass er im vergangenen Jahr zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel wieder keine Glückwünsche verschickt habe, da die dafür anzusetzende Summe von 500 € stattdessen zugunsten von hilfebedürftigen Familien mit Kindern gespendet worden sei.

5.2. Anfrage von KTA Eckhard Knospe zur Gleichbehandlung von Kreistagsfraktionen

Landrat Herbert Winkel beantwortet die Anfrage von KTA Eckhard Knospe vom

08.12.2020 wie folgt:

Frage 1: Kann die Verwaltung konkret zusichern, dass der SPD-Fraktion ebenso alle Sachinformationen zu Beratungspunkten und zum gleichen Zeitpunkt zur Verfügung gestellt werden wie auch der CDU-Fraktion?

„Alle Mitglieder des Kreistages erhalten über das Informationssystem Session zum gleichen Zeitpunkt die Vorlagen mit den dazu gehörenden Informationen in gleichem Umfang. Jeder Fraktion steht es frei, zu bestimmten Themen die Verwaltung zum Vortrag einzuladen. Davon macht die CDU-Fraktion regelmäßig bei ihren Fraktionssitzungen Gebrauch, die SPD-Fraktion ab und zu, die anderen Fraktionen nicht.“

Frage 2: Konkret gefragt: Sind die Eckdaten zum Haushaltsplanentwurf 2021 der CDU vor dem 30.10.2020 zur Verfügung gestellt und erläutert worden?

„Die CDU-Fraktion hat sich in Sitzungen am 28.10. und 02.11.2020 mit den möglichen Haushaltsdaten für das Jahr 2021 befasst und die Verwaltung dazu eingeladen. Die SPD hat zum Thema Haushalt die Verwaltung zum 25.11.2020 um Vortrag gebeten.“

KTA Eckhard Knospe fragt, ob es richtig sei, dass die CDU vorrangig Eckdaten vorgelegt worden seien.

Landrat Herbert Winkel antwortet, dass die Verwaltung von der CDU einladen worden sei, um zu dem Thema Haushalt vorzutragen.

KTA Eckhard Knospe regt an, dass die Verwaltung den Fraktionen mitteilen solle, wann Haushaltsdaten vorliegen würden.

6. Abgrenzung der Wahlbereiche für die Kommunalwahl am 12.09.2021 (959/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage und die Vorberatung im Kreisausschuss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Für die Kommunalwahl am 12.09.2021 wird das Wahlgebiet des Landkreises Vechta in fünf Wahlbereiche eingeteilt, welche wie folgt voneinander abgegrenzt werden:

<u>Wahlbereich</u>	<u>Gemeinde / Städte</u>
I	Bakum, Goldenstedt und Visbek
II	Vechta
III	Lohne
IV	Dinklage, Holdorf und Steinfeld
V	Damme und Neuenkirchen-Vörden.“

7. Überörtliche Kommunalprüfung durch den Nds.Landesrechnungshof für den Bereich "Medienzentrum - angekommen in der digitalen Welt?" (956/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Mitteilungsvorlage.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

8. Ausbau des Netzwerkes Frühe Hilfen (910/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage.

KTA Natalie Schwarz bittet um Zustimmung.

KTA Siegfried Böckmann empfiehlt ebenfalls, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen. Das Netzwerk frühe Hilfen sei eine Zusammenfassung vieler Hilfsangebote. Eine solche Zusammenfassung sei auch für andere Bereiche denkbar.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Kreistag erkennt die Notwendigkeit der Frühen Hilfen und deren Bedeutung als präventive Maßnahme im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe an. Das Netzwerk Frühe Hilfen wird gemäß den Leistungsleitlinien der Bundesstiftung Frühe Hilfen im Landkreis Vechta wird ausgebaut.“

9. Mobile Beratung in Kindertagesstätten im Rahmen der Frühen Hilfen (927/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die Vorberatungen in den Ausschüssen.

KTA Natalie Schwarz bittet um Zustimmung zum Beschlussvorschlag. Weiterhin sei eine Anhebung des Personenschlüssels in Kindertagesstätten anzustreben.

KTA Siegfried Böckmann ergänzt, dass die Fachlichkeit direkt vom Landkreis in die Einrichtungen komme. Den Einrichtungen entstünden keine Kosten.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Das Projekt „ Mobile Beratung in Kindertagesstätten“ im Rahmen der Frühen Hilfen wird installiert. Zur Durchführung des Projektes werden drei halbe Stellen in einem multiprofessionellen Team ab 2021 für die Dauer von zunächst drei Jahren zur Verfügung gestellt.“

10. SaM - Schüler/-innen als Multiplikator/-innen (926/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage und die Vorberatungen.

KTA Natalie Schwarz empfiehlt die Zustimmung zur Beschlussvorlage. Durch das Projekt würde auch ein Beitrag zur Drogenprävention bei Schülern geleistet.

KTA Sam Schaffhausen führt aus, dass es sich um ein gutes Projekt mit modernem Ansatz zur Prävention von Mobbing und Gewalt bei Schülern handele, welches keine großen finanziellen Ressourcen beanspruche.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Das Projekt „SaM – Schüler/innen als Multiplikator/innen“ wird ab 2021 zunächst für einen Zeitraum von vier Jahren gefördert und die notwendigen Haushaltsmittel werden zur Verfügung gestellt. Ein Einzelprojekt wird mit bis zu 7.000 €, verteilt auf zwei Jahre, gefördert. In jedem Jahr können bis zu drei Einzelprojekte neu begonnen werden.“

11. Fortführung des Familienhebammediendienstes des SkF e. V. (961/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die Vorberatungen in den Ausschüssen.

KTA Siegfried Böckmann weist darauf hin, dass der Familienhebammediendienst auch Bestandteil der frühen Hilfen sei.

KTA Natalie Schwarz ergänzt, dass die Hebammen enormes leisten würden. Die Honorare für die Hebammen müssten angepasst werden.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der SkF e.V. erhält ab dem 01.01.2021 für die Dauer von drei Jahren für die Fortführung des Familienhebammediendienstes einen Zuschuss in Höhe von jährlich bis zu 157.000 Euro.
Die erforderlichen Mittel werden in den Haushaltsjahren 2021 bis 2023 zur Verfügung gestellt.“

12. Kindertagesbetreuung, Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe durch kreisangehörige Kommunen (963/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage und die Vorberatungen in den Ausschüssen.

KTA Natalie Schwarz führt aus, dass die Vereinbarung zwischen dem Landkreis und den Kommunen ausgelaufen sei. Es gebe aber eine Übereinkunft über die Weiterführung. Die Beteiligung des Landkreises an den Kosten belaufe sich auf 10,5

Mio. €. In Corona-Zeiten werde die Bedeutung von Kinderbetreuung besonders deutlich.

KTA Matthias Windhaus fügt hinzu, dass die Aufgaben des Landkreises von den Kommunen wahrgenommen würden. Der finanzielle Aufwand der Kommunen habe sich erhöht, daher steige im Vereinbarungsentwurf die Kostenbeteiligung des Landkreises um 3,2 Mio. €, was ca. 1,5 Punkte Kreisumlage bedeute.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Landkreis Vechta überträgt die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege entsprechend der als Entwurf beigefügten Vereinbarung auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Der Landkreis Vechta beteiligt sich an den Investitionskosten zur Schaffung von Krippen-, Großtagespflege- und Kindergartenplätzen für die Jahre 2021, 2022 und 2023 mit bis zu 4.200 € pro Betreuungsplatz sowie mit bis zu 4.500 € für die Jahre 2024 und 2025. Die Beteiligung ist für die Laufzeit der Vereinbarung begrenzt auf insgesamt 1.500.000 € für die Jahre 2021, 2022 und 2023 sowie weiteren 1.100.000 € für die Jahre 2024 und 2025.

An den Betriebskosten der von den Städte und Gemeinden organisierten bedarfsgerechten Krippen-, Kindergarten- und Hortbetreuung beteiligt sich der Landkreis je Gruppe wie folgt jährlich:

Krippe (Regelgruppe) und Hort	21.000 €
Krippe (Ganztagsgruppe)	27.000 €
Kindergarten (Regelgruppe)	33.000 €
Kindergarten (Ganztagsgruppe)	41.000 €
Kleingruppe	je nach Gruppenart die Hälfte

Die Vereinbarung wird für die Dauer von fünf Jahren vom 01.01.2021 bis 31.12.2025 mit einmaliger Kündigungsmöglichkeit zum 31.12.2023 geschlossen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 2.600.000 € Investitionskostenzuschüssen und 10.500.000 € jährlich für Betriebskostenzuschüsse werden im Haushalt 2021 und in den Folgejahren 2022, 2023, 2024 und 2025 zur Verfügung gestellt.“

13. Fortführung der Förderung für das Pro-Aktiv-Center (PACE) ab dem 01.01.2021 (950/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage und die Vorberatungen.

KTA Natalie Schwarz bittet um Zustimmung zum Beschlussvorschlag. Auch junge Erwachsene mit Schwierigkeiten bei der Integration in den Arbeitsmarkt müssten gefördert werden.

KTA Matthias Windhaus erklärt, das Land fördere die Jugendwerkstätten und Pro-Aktiv-Centren mit eigenen und ESF-Mitteln. Die Mitfinanzierung des Landkreises

belaufe sich auf zehn Prozent. Jugendliche mit wenig Bezug zur Arbeitswelt würden hierdurch unterstützt.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Das Pro-Aktiv-Center im Landkreis Vechta wird für die Dauer der Förderperiode vom 01.01.2021 bis 30.06.2022 mit bis zu 44.000 € gefördert.“

14. Förderung der Jugendwerkstätten Damme, Lohne und Vechta, Zuschuss zur Kofinanzierung der ESF/Landesmittel (954/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die Vorberatungen in den Ausschüssen.

KTA Natalie Schwarz erläutert, dass die Jugendwerkstätten zu 90 Prozent vom Land und zu zehn Prozent vom Landkreis gefördert würden. Sie bittet um Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Landkreis Vechta beteiligt sich an der Arbeit der Jugendwerkstätten im Landkreis Vechta entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Jugendwerkstätten und Pro-Aktiv-Centren vom 30.10.2015 mit 10 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben, max. 18.334 € jährlich pro Jugendwerkstatt. Die Förderung erfolgt für den Bewilligungszeitraum vom 01.01.2021 – 30.06.2022.“

15. Förderantrag des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e.V. für die Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe (925/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage.

KTA Natalie Schwarz bittet um Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Kontakt- und Beratungsstelle Selbsthilfe des Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. wird für die Jahre 2021 und 2022 ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 15.000 € gewährt.“

16. Niederschwelliges Beratungsangebot für Arbeitsmigranten in prekären Beschäftigungsverhältnissen (964/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage und die Vorberatungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss und im Kreisausschuss.

KTA Natalie Schwarz erklärt, dass es das Beratungsangebot für Arbeitsmigranten seit dem Jahr 2017 gebe. In den Medien sei viel über die Arbeitsverhältnisse in den Schlachthöfen berichtet worden.

KTA Aloys Schulte drückt aus, dass es traurig sei, dass die Beratungsstelle in unserer Gesellschaft überhaupt benötigt werde. Zukünftig werde das Arbeitsschutzkontrollgesetz die Arbeitsverhältnisse in der Fleischbranche regeln. Die Fleischbranche sei jedoch nicht nur ein Einzelfall.

KTA Josef Kruse entgegnet, dass dieses Thema auf kommunaler Ebene falsch angesiedelt sei. Die Regierung müsse handeln und habe dies mit dem Verbot von Leiharbeit und Werkverträgen bereits getan. Er halte es daher für unverantwortlich, Steuergeld in Höhe von 82 T€ für eine Thematik auszugeben, was nicht mehr erforderlich sei.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei drei Nein-Stimmen:

„Der Betrieb der Beratungsstelle für Arbeitsmigranten in prekären Beschäftigungsverhältnissen wird mit max. 82.000 € für die Zeit vom 01.02.2021 – 31.01.2022 unterstützt.“

17. Förderung des Betreuungsvereins SKM - Katholischer Verein für soziales Dienste Vechta e. V. (958/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage und die Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss und im Kreisausschuss.

KTA Natalie Schwarz bittet um Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung:

„Dem Katholischen Verein für soziale Dienste Vechta e.V. (SKM) wird für die Durchführung der Querschnittsaufgaben für die Jahre 2020 und 2021 ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 5.000 € gewährt.“

18. Fortführung des OM-Jobportals (985/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die Vorberatungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss und im Kreisausschuss.

KTA Silvia Klee führt aus, dass regionale Jobbörsen gegenüber den großen, bundesweiten Jobbörsen vorteilhafter seien. Das Jobportal sei auch eine Werbung für die Region.

KTA Niklas Droste erläutert, dass das Jobportal Marketing für die Region sei. Die Region präsentiere sich so für Neu-Zugezogene.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei einer Nein-Stimme:

„Das OM-Jobportal wird für weitere 2 Jahre fortgeführt, wenn der Landkreis Cloppenburg die Kosten zu 50% mitträgt.“

19. Einrichtung einer landesbedeutsamen Buslinie Vechta-Cloppenburg (986/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage und die Vorberatungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss und im Kreisausschuss.

KTA Hermann Schütte erinnert an die Einrichtung von moobil+ und des Stadtbussystems in Vechta. Das Land Niedersachsen unterstütze nun die Schaffung einer landesbedeutsamen Buslinie mit stündlicher Taktung von 6 bis 23 Uhr. Lediglich der Landkreis Diepholz zögere noch, in den Verbund einzusteigen.

KTA Dr. med Christa Kiene-Schockemöhle fügt hinzu, dass die Buslinie einem Schienenersatzverkehr gleichkommen solle und erinnert an die frühere Bahnlinie Vechta-Cloppenburg. Nach drei Jahren steige das Land aus der Förderung aus. Der Start der Buslinie sei für Herbst 2022 geplant.

KTA Matthias Elberfeld kritisiert die enormen Kosten, die hierfür nicht gerechtfertigt seien. Die Fraktion der AfD werde daher dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei einer Enthaltung und drei Nein-Stimmen:

- „1. Zwischen den beiden Landkreisen Cloppenburg und Vechta soll eine landesbedeutsame Buslinie eingesetzt werden.
2. Voraussetzung für die Umsetzung einer landesbedeutsamen Buslinie zwischen dem LK Cloppenburg und dem LK Vechta ist die Beteiligung des Landkreises Cloppenburg und der Stadt Vechta, sowie eine Förderung durch die LNVG.
3. Die Verwaltung wird beauftragt auf Basis der vorgestellten Zahlen zwischen Vechta und Cloppenburg eine landesbedeutsame Buslinie auszu-schreiben.“

20. Zuschuss an das Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer (JFZ), 987/2020

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage und die Vorberatungen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Zur Minderung der wirtschaftlichen Folgen durch die Covid-19-Pandemie wird dem optimierten Regiebetrieb Jugend- und Freizeitzentrum am Düm-

mer ein Zuschuss in Höhe von 225.000 € gewährt.
Die Aufwendungen und Auszahlungen werden im Haushaltsjahr 2020 außerplanmäßig genehmigt.“

21. Gewährung von Aufwandsentschädigungen gemäß Nds. Kommunalbesoldungsordnung (000/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die Beratung im Kreisausschuss.

KTA Sabine Meyer erklärt, dass die Höhe der Aufwandsentschädigungen an die geltenden Höchstbeträge angepasst werden sollten. Die Verwaltungsleitung stehe z. B. auch jetzt an vorderster Front bei der Pandemiebekämpfung.

KTA Eckhard Knospe erwidert, es gebe grundsätzlich keine Einwände der SPD-Fraktion. Die letzte Anpassung der Höchstbeträge der Aufwandsentschädigungen sei 1986 erfolgt. Jedoch gebe es moralische Gesichtspunkte, die zum jetzigen Zeitpunkt gegen eine Zustimmung zum Beschlussvorschlag sprächen, die SPD-Fraktion sei daher für die Verschiebung des Beschlusses.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei drei Enthaltungen und sieben Nein-Stimmen:

„Dem Hauptverwaltungsbeamten, dem allgemeinen Stellvertreter und an den weiteren Beamten auf Zeit werden gemäß § 3 Nds. Kommunalbesoldungsverordnung die möglichen Höchstbeträge an Aufwandsentschädigungen ab dem 01.01.2021 gewährt.“

22. Entwurf des Wirtschaftsplanes 2021 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta (976/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf die Sitzungsvorlage und die Vorberatung im Betriebsausschuss und im Kreisausschuss.

KTA Martina Spille lobt die Mitarbeiter des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Vechta für ihren Einsatz. Der Ansatz beim Breitbandausbau überzeuge bei der Versorgung in der Fläche. Jedoch sei der Zeitfaktor unbefriedigend. Sie bittet um Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der vorliegende Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta wird beschlossen.“

23. Haushaltsplan 2021 (968/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und

die Vorberatung im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss und im Kreisausschuss.

KTA Walter Goda führt aus, dass es in dieser außergewöhnlichen Lage kaum möglich sei, verlässliche Zahlen zu präsentieren. Im Haushaltsplanentwurf sei eine Senkung der Kreisumlage von 35 auf 34 Punkte vorgesehen. Dies führe zu einem gleichbleibenden Kreisumlageaufkommen. Trotz des negativen Plan-Ergebnisses habe er die Hoffnung auf einen Haushaltsausgleich im laufenden Jahr. Die Verschuldung steige in der Planung bis zum Jahr 2024 auf fast 114 Mio. € an. Dies dürfe jedoch so nicht passieren. Die Kreisumlagediskussion solle nicht nur in eine Richtung erfolgen. Es müsse einen fairen Ausgleich zwischen den Kommunen und dem Landkreis geben.

KTA Heiko Bertelt merkt die steigenden Ausgaben für Personal kritisch an. Der Landkreis solle sich gegen neue Aufgabenübertragungen und unnötige Bürokratie wehren und prüfen, welche Aufgaben wirklich wichtig seien. Ansonsten stimme die FDP dem Haushalt zu.

KTA Silvia Klee verweist darauf, dass die konjunkturelle Entwicklung unter dem Eindruck der Pandemie stehe. Der geplante Verlust rufe zwar nach einer Erhöhung der Kreisumlage, jedoch seien die Gemeinden zuerst von den finanziellen Auswirkungen der Pandemie betroffen und sollten daher entlastet werden. Im laufenden Jahr solle direkt auf die aktuellen Gegebenheiten reagiert werden. Sie kritisiert, dass der Ansatz für die Frühförderung gesunken sei. Dieser Entwicklung müsse entgegengewirkt werden.

KTA Matthias Elberfeld beanstandet, dass die Verschuldung zu stark ansteige. Die AfD-Fraktion werde daher dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei vier Nein-Stimmen:

„Die Festsetzungen im Haushaltsplan des Landkreises Vechta, die Festsetzungen im Haushaltsplan für das Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer und die Festsetzungen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Breitbandinitiative Landkreis Vechta werden mit den entsprechenden Anlagen in vorliegender Form für das Jahr 2021 genehmigt.
Das Investitionsprogramm und die vorliegende Haushaltssatzung 2021 mit einem Kreisumlagehebesatz von 34 % werden beschlossen.“

24. Antrag der Fraktion SPD gem. § 56 NKomVG, Präsenzsitzungen der Fachausschüsse (002/2020)

Kreistagsvorsitzender Norbert Bockstette verweist auf den Antrag und die Vorberatung im Kreisausschuss.

KTA Eckhard Knospe erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Zur Sicherstellung des Öffentlichkeitsgebots sollten die Sitzungen der Fachausschüsse als Präsenzsitzungen stattfinden. Er wolle eine redaktionelle Änderung des Antrags vornehmen. Künftige Sitzungen der Fachausschüsse sollten als Präsenzsitzungen im großen Sitzungssaal stattfinden. Für Ausschussmitglieder, die nicht vor Ort an der Sitzung teilnehmen möchten, solle die Möglichkeit zur Teilnahme in einer Hybridsitzung ge-

schaffen werden.

KTA Sabine Meyer erwidert, dass auf Vorschlag der CDU-Fraktion die Möglichkeit, Hybridsitzungen durchzuführen, bereits in der Sitzung des Kreisausschusses aufgenommen worden sei. Die Öffentlichkeit solle nicht ausgeschlossen werden. Es gebe jedoch auch KTAs, die in der aktuellen Situation nicht an Präsenzsitzungen teilnehmen möchten. Die aktuelle Sitzung zeige, dass Hybridsitzungen technisch möglich seien. Sie danke hierfür der Verwaltung sowie dem Kreistagsvorsitzenden Norbert Bockstette.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich:

„Die zukünftigen Sitzungen der Fachausschüsse werden möglichst als Präsenzsitzungen im Kreishaus durchgeführt. Den Mitgliedern der Fachausschüsse ist die Möglichkeit der Teilnahme in Form einer Hybridsitzung zu ermöglichen.“

25. Antrag der Fraktion CDU gem. § 56 NKomVG, Grundwasserschutz / Flächen-suche Wasserstauung (978/2020)

KTA André Hüttemeyer stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor. Einer Grundwasserabsenkung in Folge des Klimawandels solle durch Wasserstauung zuvorgekommen werden.

KTA Hermann Schütte beantragt, den Antrag der CDU-Fraktion zurückzustellen. Zunächst sollten die Ergebnisse des Regionalen Raumordnungsprogramms abgewartet werden und stellt die Situation ausführlich dar.

Der Antrag auf Zurückstellung des Antrags wird bei elf Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

KTA Eckhard Knospe erklärt, dass er dem Antrag inhaltlich zwar positiv gegenüberstehe, es aber bereits den noch nicht abschließend behandelten Antrag der SPD-Fraktion auf Entwicklung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes gebe. Über diesen umfassenderen Antrag müsse zuerst beschlossen werden.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei zehn Enthaltungen und einer Nein-Stimme:

„Die Verwaltung wird beauftragt, nach freien Flächen zu suchen, die für eine Wasserstauung in Frage kommen.“

26. Antrag der Fraktion CDU gem. § 56 NKomVG, Jugend App (982/2020)

KTA Matthias Warnking stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor. Die Jugend App sei eine wichtige und innovative Idee, da junge Menschen am besten über das Handy erreicht werden könnten. Mithilfe der App könnten durch Umfragen schnell Meinungsbilder abgefragt werden. Er bittet, dem Prüfauftrag zuzustimmen.

KTA Silvia Klee entgegnet, dass die Gegenargumente zu einer Jugend App bereits im Antrag nachzulesen seien. Die Jugendlichen würden eine solche App vielleicht gar nicht wollen, sondern seien vielmehr in den sozialen Netzwerken wie Instagram aktiv. Bereits vorhandene und populäre Medien wie der Instagram-Account des Landkreises seien daher besser geeignet, um die Jugendlichen zu erreichen.

KTA Matthias Warnking antwortet, dass der Prüfantrag sinnvoll und richtig sei. Die Idee zur App stamme von Jugendlichen. Jugendliche sollten auch bei der Erstellung der App beteiligt werden.

KTA Eckhard Knospe schlägt vor, den Prüfauftrag auf die Liste des Kreisentwicklungskonzeptes zu setzen.

KTA Matthias Warnking entgegnet, die SPD würde die Idee ausbremsen. Digitale Möglichkeiten, um junge Menschen zu erreichen, würden gebraucht.

KTA Silvia Klee erwidert, man müsse diskutieren, ob eine separate App erforderlich sei, bei deren Erstellung hohe Kosten entstünden. Ein eigener Instagram-Account des Landkreises für junge Menschen sei besser geeignet.

KTA Martina Spille antwortet, dass man sich im Vorfeld mit Jugendlichen ausgetauscht habe. Die App solle nicht nur der Information von Jugendlichen, sondern auch dem Austausch dienen.

KTA Silvia Klee entgegnet, dass auch über Instagram ein Austausch möglich sei.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei einer Enthaltung und elf Nein-Stimmen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, ein Projekt zur Erstellung einer Jugend-APP im Landkreis Vechta auszuarbeiten und einen Kostenplan zu ermitteln. Es soll geprüft werden, ob für die Erstellung der Jugend-APP ein LEADER-Antrag gestellt werden kann, um so die Finanzierung zu sichern. Weiter soll erarbeitet werden, wie die dauerhafte Aufrechterhaltung der Jugend-APP in Kooperation des Landkreises mit den Städten und Gemeinden ermöglicht werden kann.“

27. Antrag der Fraktion CDU gem. § 56 NKomVG, Auszeichnung "Inklusiver Betrieb" (983/2020)

KTA Robert Blömer stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor. Es solle ein Konzept zur Auszeichnung von Betrieben, die sich im Bereich Inklusion besonders hervorgetan hätten, durch die Verwaltung erarbeitet werden. Er bittet um Zustimmung zum Antrag.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig bei acht Enthaltungen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Verleihung einer Auszeichnung „inklusive Betrieb“ zu erarbeiten. Die Auszeichnung soll im Verbund Oldenburger Münsterland verliehen werden. Der Landrat wird

gebeten, das Projekt beim Verbund Oldenburger Münsterland einzubringen und sich für eine Unterstützung einzusetzen.

28. Antrag der Fraktion CDU gem. § 56 NKomVG, Förderung Begrünung von Dachanlagen (984/2020)

KTA Martina Spiele stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor. Durch die Begrünung von Dachanlagen werde die Widerstandsfähigkeit gegen den Klimawandel gestärkt. In vielen Kommunen des Landkreises Vechta würden bereits Förderungsmöglichkeiten der Begrünung von Dachanlagen geprüft. Dieser Antrag unterscheide sich jedoch darin, dass auch gewerbliche Vorhaben gefördert werden könnten. Dadurch könne der Flächendruck verringert werden und auch Wohnraum könne günstiger werden.

KTA Hermann Schütte entgegnet, es müsse zunächst das Ergebnis des Antrags der SPD-Fraktion vom 24.02.2020, welcher die Erarbeitung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes zum Ziel habe, abgewartet werden. Er stellt die Sachlage aus seiner Sicht ausführlich dar. Er beantrage daher die Zurückstellung des Antrags der CDU-Fraktion.

KTA Martina Spiele antwortet, dass sich die CDU-Fraktion im Austausch mit den Kommunen befinde. Der Klimaschutzmanager des Landkreises solle bei der Erstellung eines Förderkonzeptes mit einbezogen werden.

KTA Eckhard Knospe gibt zu bedenken, dass in den Kommunen bereits unterschiedliche Fördertöpfe für die Begrünung von Dachanlagen vorhanden seien. Man müsse von der Kleinteiligkeit wegkommen und den Klimaschutz im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes behandeln.

KTA Josef Diersen erklärt, der Antrag mache deutlich, was die CDU unter Klimaschutz verstehe. Man lasse die Ausweitung von gewerblichen Flächen zu und dann wolle man die Begrünung der Dächer bezuschussen. Er könne dem Antrag nicht zustimmen.

KTA Matthias Warnking bittet um Unterstützung des Antrags der CDU-Fraktion.

KTA Heinrich Luhr kritisiert, dass über Kleinigkeiten gesprochen werde, Anträge, die das große Ganze betrachten würden, würden jedoch abgelehnt werden.

Der Antrag von KTA Hermann Schütte auf Zurückstellung des Antrags wird bei 14 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Sodann beschließt der Kreistag mehrheitlich bei zwei Enthaltungen und 13 Nein-Stimmen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Förderkonzepte für die Begrünung von Dach- und Fassadenanlagen zu prüfen bzw. weiterzuentwickeln. Private, unternehmerische und institutionelle Grund- und Gebäudeeigentümer im Landkreis sollen dabei unterstützt werden, Begrünungsmaßnahmen am eigenen Gebäude und auf eigenen Flächen durchzuführen, um damit dem stark steigenden Versiegelungsgrad entgegenzuwirken und den Grünanteil zu erhöhen.“

29. Einwohnerfragestunde

./.

Ende der Sitzung: 19:44 Uhr

Vechta, 20.01.2021

Winkel
Landrat

Bockstette
Kreistagsvorsitzender

Fischer
Protokollführer